



## Fussball

## Pluspunkt für Dortmund

Auf Kosten des FC Bayern qualifizierte sich Borussia Dortmund mit Trainer Thomas Tuchel für den DFB-Pokalfinal. Der BVB hat die Umstrukturierung seines Teams längst eingeleitet, Rivale Bayern hingegen noch nicht. | Seite 17

Tennis | 106. Interclub mit noch 55 Mannschaften aus dem Oberwallis

## Sinkt die Lust?



**Interclub-Feeling.** Ab Samstag sind in der ganzen Schweiz 4265 Mannschaften im Interclub engagiert, davon spielen fünf Mannschaften für den TC Leuk-Susten auf dessen Anlage oberhalb von Susten.

FOTO ZVG

### Acht Mannschaften weniger als im Vorjahr, der Rückgang an Interclub-Mannschaften im Oberwallis fällt 2017 markanter aus als auch schon.

ALAN DANIELE

Machen sich im Interclub etwa dieselben Tendenzen breit wie in der Turnierszene? Turnierleiter im ganzen Land – das Oberwallis mehr denn je inklusive – kämpfen gegen einen leichten, jedoch konstanten Schwund an Wettkampfspielern. Im Interclub der letzten Jahre war 2015 mit 4375 Mannschaften der Topwert, heuer sind es mit 4265 Equipen (2983 Männer- und 1282 Damenteams) bereits wieder 110 weniger als noch vor zwei Jahren.

Im Oberwallis ging der Bestand 2016 von 63 auf 55 zurück, Neuanmeldungen von Mannschaften suchen die Beobachter vergebens. Ausgerechnet die RTG/TC Simplon Brig-Glis, sonst stets mit zahlreichen Spielern an Turnieren präsent, verzeichnet aus Alters- und Interessensgründen zwei Truppen weniger als im Vorjahr. Derweil bleiben die Gemeinschaft der drei Saaser Klubs sowie Visp mit je acht Teams an der Spitze der Oberwalliser Vertreter.

### Ligaerhalt als Saisonziel

Von vier auf drei sank die Anzahl Teams auf Stufe der Nationalliga. Dabei dürfen die Herren 45+ des TC Visp wieder in der Nationalliga A spielen. Nach dem 4:1-Sieg gegen Belvoir Zürich im entscheidenden Aufstiegsspiel kehrte das Team von Captain Raphael Teyseire zurück in die höchste Stufe. «Wir wollen oben bleiben», so Teyseire.

Dasselbe gilt für die NLB-Damen 30+ des TC Visp und des Aufsteigers TC Saastal, die sich am 6. Mai in der Gruppenphase im Visper «Chatzühüs» gar direkt duellieren werden.

### Fux, In-Albon und Kahoun wieder «auswärts»

Beliebt ist das Interclub-Format, das einzige als Mannschaft in der Einzelsport-

art Tennis, dennoch weiterhin, bei den besten Oberwalliser Spielern ebenso und diese werden in den nächsten Wochen erneut ausserhalb des Kantons auf Punktejagd gehen.

Der Visper Jacob Kahoun, letztes Jahr mit Sidars noch in der NLC, spielt heuer mit dem TC Büsingen in der NLB. Einen Klubwechsel hat auch die Brigerin Michelle Fux hinter sich, statt bei Zofingen tritt sie nun mit Bolligen auf. Den Aargauern treu geblieben ist hingegen Ylena In-Albon. Die Baltschiednerin ist inzwischen die Nummer 14 des Landes und in ihrer Mannschaft entsprechend die klare Leaderin.



**Michelle Fux, R1 TC Bolligen, NLC:**

«Ich spiele statt bei Zofingen neu bei Bolligen, werde dort sicher auf den Positionen 1 oder 2 spielen. Das Ziel meines neuen Teams ist der Aufstieg in die NLB.»



**Ylena In-Albon, N2.14 TC Zofingen, NLB:**

«Wir wollen den Ligaerhalt schaffen, mit Team- und Kampfgeist und Motivation ist das auch zu schaffen. Ich werde allerdings nicht alle Runden dabei sein, ich möchte meinen Turnierplan nicht vernachlässigen und spiele parallel auch noch in Italien eine Art Interclub mit.»



**Jacob Kahoun, N2.14 TC Büsingen, NLB:**

«Wir wollen zwischen Platz 1 und 3 landen, haben aber recht starke Gegner zugulost bekommen. Als Nummer 1 freue ich mich auf herausfordernde Einzelpartien.»

## INTERCLUB 2017

55 Oberwalliser Teams zwischen Nationalliga A und 3. Liga aller Altersklassen starten am Samstag in die neue Saison, die vier bis sechs Runden und pro Spieltag – je nach Kategorie und Geschlecht – vier bis sechs Einzel und zwei bis drei Doppel umfasst.

**8 Teams:** Saastal (bestehend aus den Clubs Saas-Grund, Saas-Fee und Saas-Almagell), Visp  
**6:** Naters (–1), Zermatt  
**5:** Simplon Brig-Glis (–2), Leuk-Susten (–1)  
**4:** Raron (–1),  
**3:** Steg, Turtmann (–1), St. Niklaus  
**2:** Fiesch  
**1:** Stadel Zeneggen, Brig (–1)  
**0:** Aquaviva Leukerbad (–1)

In Klammern: Differenz der Anzahl Teams im Vergleich zum Vorjahr.

### Drei Teams spielen in nationalen Ligen

Zwei Aufstiege und ein Rückzug (Damen 30+ RTG/TC Simplon, NLC) haben den Bestand der Oberwalliser Clubs, die in der Nationalliga Mannschaften stellen, auf drei reduziert. Dafür spielen Visps Herren 45+ wieder in der Nationalliga A.

#### TC Visp Kader, NLA-Herren 45+

Raphael Teyseire (R3), Christoph Meyer (R4), Raoul Stocker (R4), Didier Teyseire (R5), Christian Vogel (R5).

**Gegner:** Sissach (h), Uster (a), Montreux (a).

#### Kader, NLB-Damen 30+

Ariane Imboden (R4), Tina Zimmermann (R5), Caroline Leiggenger (R6), Nicole Pfammatter (R7), Daniela Karlen (R8), Daniela Imboden (R9), Katrin Schöller (R9).

**Gegner:** Chalais (h), Saastal (h), Geneva Country Club (a).

#### TC Saastal

##### Kader, NLB-Damen 30+

Evi Zengaffinen-Venetz (R3), Beata Minchin-Stoffel (R4), Denise Zurbriggen-Venetz (R4), Annelore Burgener (R6), Melanie Burgener (R8), Lenka Andenmatten (R8).

**Gegner:** Geneva Country Club (h), Visp (a), Chalais (a).

Ski alpin | Die Kaderselektionen für 2017/18

## Die Meillards auf dem Treppchen nach oben

**Bei den Schweizer Alpinen verfügt gleich ein Quintett neuerdings über den Nationalmannschafts-Status. Ein Trio hat die Selektion aus dem B-Kader geschafft.**

Zu den drei Athleten, die aus dem B-Team direkt den Sprung in die National-Equipe vollzogen haben, gehören zwei Zürcher. Simone Wild vermochte sich im vergangenen Winter in ihrer bevorzugten Disziplin Riesenslalom weiter zu steigern. In der aktuellen Weltcup-Startliste nimmt sie Platz 14 ein. Speed-Spezialist Niels Hintermann sorgte mit seinem unerwarteten Sieg in der Kombination in Wengen für Aufsehen – und den einzigen Weltcup-Sieg eines Schweizer Fahrers in der letzten Saison.

Die Dritte im Bunde, die als bisherige B-Kader-Fahrerin nunmehr der Nationalmannschaft angehört, ist Mélanie Meillard. Die 18-jährige Walliserin, zusammen mit ihrer ein Jahr jüngeren Kantonskollegin Camille Rast das derzeit grösste Talent der Schweizer Frauen-Equipe, deutete vorab beim Weltcup-Finale in Aspen ihr immenses Potenzial an. Mit den Rängen 5 im Slalom und 8 im Riesenslalom realisierte sie persönliche Bestleistungen. Mit den Titelgewinnen in den beiden Disziplinen an den Schweizer Meisterschaften in Davos rundete Mélanie Meillard ihre guten Ergebnisse ab.

Neu ebenfalls Nationalmannschafts-Status haben Luca Aerni und Mauro Caviezel (vorne beide A-Kader). Der Berner und der Bündner gewannen an den Heim-Weltmeisterschaften in St. Moritz in der Kombination Gold und Bronze.

Auch Mélanie Meillards Bruder Loïc kletterte in der Hierarchie nach oben. Der zweifache Junioren-Weltmeister, bisher B-Kader-Mitglied, gehört nun dem A-Team an. Den gleichen Weg gingen auf den nächsten Winter hin die Bündnerin Jasmine Flury und die Obwaldnerin Priska Nufer. | sda

## DIE NEUEN KADER

**Männer. Nationalmannschaft (8 Fahrer):** Luca Aerni (Jahrgang 1993/Grosshöchstetten/bisher A-Kader), Mauro Caviezel (1988/Lenzerheide/A), Beat Feuz (1987/Schangnau/NM), Niels Hintermann (1995/Hausen am Albis/B), Carlo Janka (1986/Obersaxen/NM), Patrick Küng (1984/Obstalden/NM), Justin Murisier (1992/Bagnes/NM), Daniel Yule (1993/Branche-d'en Haut/NM).

**A-Kader (6):** Gino Caviezel (1992/Lenzerheide/A), Marc Gisin\* (1988/Engelberg/A), Loïc Meillard (1996/Héremence/B), Thomas Tumlir\* (1989/Samnaun/A), Sandro Viletta\* (1986/La Punt/A), Ramon Zenhäusern (1992/Bürchen/A).

**B-Kader (22):** Gian-Luca Barandun (1994/Beverin/B), Semyel Bissig (1998/Wolfenschiessen/C), Anthony Bonvin (1994/Anzère/B), Matthias Brügger (1993/Frutigen/B), Pierre Bugnard (1993/Charmey/C), Amaury Genoud (1993/Zinal/B), Sandro Jenal (1992/Samnaun/B), Urs Kryenbühl (1994/Unteriberg/B), Nils Mani (1992/Schwenden/B), Joel Müller (1992/Zermatt/RV), Bernhard Niederberger (1993/Beckenried/B), Cédric Noger (1992/Wil/B), Marco Odermatt (1997/Hergiswil/B), Manuel Pleisch (1990/Pany/B), Marc Rochat (1992/Crans-Montana/B), Stefan Rogentin (1994/Lenzerheide/B), Gilles Roulin (1994/Grüningen/C), Fernando Schmed\* (1991/Sargans/B), Reto Schmidiger (1992/Hergiswil/B), Sandro Simonet (1995/Tiefencastel/C), Ralph Weber (1993/Gossau/A), Elia Zurbriggen (1990/Zermatt/B).

**Frauen. Nationalmannschaft (6):** Michelle Gisin (1993/Engelberg/NM), Lara Gut (1991/Arth/NM), Wendy Holdener (1993/Unteriberg/NM), Mélanie Meillard (1998/Héremence/B), Corinne Suter (1994/Schwyz/NM), Simone Wild (1993/Adliswil/B).

**A-Kader (5):** Charlotte Chable\* (1994/Villars-sur-Ollon/A), Denise Feierabend (1989/Engelberg/NM), Jasmine Flury (1993/Davos/B), Joana Hählen (1992/Lenk/A), Priska Nufer (1992/Alpnach/B).

**B-Kader (12):** Leana Barmettler (1996/Engelberg/C), Carole Bissig (1996/Wolfenschiessen/C), Aline Danioth (1998/Andermatt/B), Nicole Good (1998/Pfäfers/C), Chiara Gmür (1993/Murg/B), Katja Grossmann (1997/Brienz/C), Vanessa Kasper (1996/Celerina/B), Rahel Kopp (1994/Sargans/A), Camille Rast (1999/Vétroz/C), Beatrice Scalvedi\* (1995/Ghirone/B), Elena Stoffel (1996/Unterbach/B), Jasmina Suter (1995/Stoos/B).

\* FIS-Verletztenstatus.



**Aufsteiger.** Mélanie und Loïc Meillard gehören zu den Gewinnern bei den Kaderselektionen.

FOTO ZVG